Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 32 (1975)

Heft: 3

Rubrik: VTR-Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VTR Mitteilungen

Fachprüfungen 1974 beim Bundesverband für Mineralöllager und Feuerstättenrevisionen in Salzburg

Unser Präsident, Hans Leuenberger, und der Unterzeichnende durften im Jahre 1974 wiederum an den Fachprüfungen des Bundesverbandes für Mineralöllager und Feuerstättenrevisionen in Salzburg teilnehmen.

Bei windigem Wetter bestiegen wir am 12. Dezember 1974 in Kloten die Austria-Maschine. Am 13. Dezember 1974 fanden alsdann in Salzburg die Fachprüfungen statt. Im Gegensatz zu den Vorjahren wurden die Kandidaten der Fachprüfung praktisch und theoretisch geprüft. An diesem 13. Dezember schneite es in Salzburg sehr stark, und der Winter zeigte sich von der gemütlichen Seite. Somit hatten die Herren Prüflinge noch mit zusätzlichen Problemen zu kämpfen, während der praktischen Arbeit im freien Gelände.
Wie in den Vorjahren war der Stand der theoretischen Prüfung sehr hoch. Wie erwähnt, wurde auch bei der praktischen Arbeit dieses Jahr mehr gefordert. Das Niveau der beiden Prüffächer war denn auch entsprechend hoch, so dass man von einem absolut zufriedenstellenden Prüfungsprogramm sprechen kann.
Die Fachprüfungen wurden unter dem Patronat des BFI (Berufsförderungsinstitut der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg) getestet. Also haben wir hier ähnliche Voraussetzungen, wie wir sie bei uns in der Schweiz kennen.
Wie der Schulungsleiter, Karrer, berichtet, haben vom Januar bis November 1974 drei Grundkurse mit insgesamt 27 Teilnehmern stattgefunden. Im Juli 1974 wurde ein Fortbildungskurs für Verbandsmitglieder abgehalten, an dem 20 Personen teilgenommen hatten. Wir möchten hier zu den enormen Bemühungen der Herren Organisatoren sehr herzlich gratulieren. Wie zu erkennen ist, bildet der österreichische Verband seine Mitglieder auch nach dem Erhalt des Fachdiploms weiter aus. Dies scheint uns gerade beim heutigen raschen technischen Fortgang sehr wichtig zu sein. Eine ganze Anzahl von Kandidaten haben die Prüfung mit vollem Erfolg bestanden. Herzlichen Glückwunsch.
Es bleibt uns, dem BMFR für seinen grossen Erfolg sehr herzlich zu gratulieren. Es hat sich auch diesmal wieder gezeigt, wie nützlich die durch unseren Präsidenten angestrebte internationale Zusammenarbeit sein kann. Schon heute können wir aus den Erfahrungen der Oesterreicher recht viel lernen.

Leo Max Keller, Vizepräsident VTR

In unseren Augen ein Fehlurteil

Ein «plan»-Leser bittet uns, den nachstehenden Artikel zu veröffentlichen. Auch uns hat das Urteil des Bezirksgerichts beschäftigt und sehr nachdenklich gestimmt. In der «Schweizerischen Bodensee-Zeitung» konnte man nachstehenden Artikel «Ein Oelunfall hätte vermieden werden können» lesen:

Das Bezirksgericht Arbon erkannte zwei Angeschuldigte des fahrlässigen Vergehens gegen das Gewässerschutzgesetz schuldig und verurteilte sie gemäss dem Antrag des Staatsanwalts zu je 300 Fr. Busse. Die Verfahrenskosten wurden ihnen je zur Hälfte auferlegt.
Am 5. Januar 1973 war beim Auffüllen eines Kunststofftanks Oel ausgeflossen, das teils in die Erde sickerte, teils in die Kanalisation floss. In einem Bach mussten drei Oelsperren errichtet werden, das ölhaltige Erdreich musste weggebaggert, die Kanalisation durchgespült werden.
Für den Unfall wurden der Chauffeur der Oelfirma und der Monteur der Tankfirma verantwortlich gemacht. Der Chauffeur der Oelfirma hatte in den seiner Meinung nach leeren 10 000 Liter fassenden Tank 5000 Liter Oel eingefüllt, trotzdem war Oel übergeflossen. Bevor er das Oel einfüllte, hatte er sich überzeugt, dass der Oelstandstab trocken war, woraus er schliessen konnte, dass der Tank leer war. Da er den Tank ohnehin nur halb füllen wollte, hielt er es nicht für notwendig, die Hectronic-Abfüllsicherung einzuschalten.
Der Messstab war aber wegen eines Konstruktionsfehlers trocken. Der Monteur hatte nämlich den Messstab im Wasserentnahmerohr statt im Messstabrohr montiert. Das Wasserentnahmerohr war aber zu lang und stiess nach einer Tankdeformation auf den Boden, weshalb das Oel nicht mehr im Rohr aufsteigen konnte und der Messstab kein Oel anzeigte. Ausserdem wurde dem Monteur vorgeworfen, dass er den Domschacht nicht sorgfältig genug abgedichtet habe und deshalb Oel in der Erde versikkern konnte.
Der Monteur bestritt, einen Montagefehler begangen zu haben. Seine Montage entspreche zwar nicht dem Schema, habe sich aber schon öfter bewährt. Ausserdem sei ja auch noch eine Sicherheitsvorrichtung vorhanden, so dass nichts hätte passieren können, wenn die Abfüllsicherung eingeschaltet gewesen wäre. Er widersetzte sich auch der Beschuldigung, den Schacht nicht genug abgedichtet zu haben. Wenn das Oel versickert sei, so müsse das Abdichtungsmaterial schlecht gewesen sein. Sein Verteidiger beantragte Freispruch, und der Chauffeur, der sich selbst verteidigte, erwartete eine geringere als die vom Staatsanwalt beantragte Busse.
Das Gericht befand, der Monteur hätte sich bei der Montage an das vorliegende Schema halten müssen, damit sich auch die Person, die die Anlage später zu bedienen hatte, zurechtgefunden hätte. Mindestens aber hätte er die Anlage vor der Uebergabe überprüfen müssen. Hätte er das getan, hätte er den Montagefehler feststellen und beheben können. Als Fachmann hätte es ihm auffallen müssen, dass das Dichtungsmaterial nicht in Ordnung war, und es nicht verwenden dürfen.
Dem Chauffeur legte das Gericht zur Last, dass er die Hectronic-Abfüllsicherung nicht eingeschaltet hatte.
Das Gericht machte beide Angeschuldigten für den Oelunfall gleichermassen verantwortlich.

In seiner 13seitigen Urteilsbegründung unterstreicht das Gericht das Versagen der beiden Angeklagten. Nicht berücksichtigt wurde aber die unberechenbare Verformung des Behälters im Boden. Diese Bewegung verlief langsam und unkontrollierbar und tangierte die Standsicherheit und die Dichtheit des Behälters. Diese Fakten sind den Fachleuten und Behörden längstens bekannt. Was bis heute beharrlich verschwiegen wird, ist die unzulängliche Messgenauigkeit dieser Behälter. Durch die massive Formveränderung des Behälters (erst hochgestelltes Oval, durch Druck von innen und aussen wird das Oval zusammengedrückt), ist eine zuverlässige Messung nicht möglich; ein auf Liter geeichter Massstab ist in höchstem Grad irreführend und gefährlich. Eine grosse Unterlassungssünde des Gerichts ist in der Tatsache zu sehen, dass der Behälter nicht geöffnet wurde und keine Fachleute mit Praxis zugezogen wurden. Diese hätten dann feststellen können, ob nicht auch das Messstabrohr am Boden aufstand und eine Messung verunmöglichte. Es sind Fälle bekannt, bei welchen das Wasserentnahmerohr den Tankboden durchstossen hatte und sämtliche Leitungen auf dem Boden aufstanden. Ebenso irrt das Gericht, wenn es glaubt, eine apparative Gewässerschutzmassnahme funktioniere mit absoluter Sicherheit und in jedem Fall.
Der Chauffeur des Tankwagens durfte zu Recht annehmen, dass der Messstab stimmte. Er hat vor Beginn des Umschlages den Tankinhalt kontrolliert. Es wäre aber Sache des Eigentümers und des Erstellers gewesen, der Ursache des zu grossen Oelverbrauchs nachzugehen. Ebenso wäre es die Aufgabe der Behörde gewesen, die Besitzer solcher Tanks auf die seit langem bekannten Mängel hinzuweisen, um in der Folge Oelunfälle verhüten zu können.
Das schweizerische Tankrevisionsgewerbe darf nicht zulassen, dass in der Zukunft zuverlässige Mitarbeiter infolge Versagens gewisser Amtsstellen «verheizt» werden. Meines Erachtens ist es unbedingt am Platz, das Verfahren neu aufzurollen und die richtigen Schuldigen zu finden. Bei dieser Gelegenheit ist auch festzustellen, dass ein zehnjähriger Revisionsturnus bei dieser Art Behälter nicht verantwortet werden kann.
Bei Stahlbehältern, die eine Innenkorrosion von mehr als 2 mm aufweisen, wird der Revisionsturnus auf weniger als fünf Jahre angesetzt, oder der Behälter wird gar ausser Betrieb gesetzt.

Ungeklärt bleibt nach wie vor die Frage, wie die Messstäbe der Kunststofftanks geeicht werden.

Wird er dann geeicht,
— wenn er zur Hälfte gefüllt ist
— wenn der Tank unbelastet im Freien steht
— wenn er ganz gefüllt ist
— wenn er leer im Boden versenkt ist
— wenn er zur Hälfte gefüllt im Boden ist
— wenn er ganz gefüllt im Boden ist?

Viele Möglichkeiten, doch welche muss angewendet werden, damit keine Unfälle geschehen?

Was geht im VTR vor?

Die Prüfungskommission hat die Chargen für die Durchführung der Fachprüfungen wiederum verteilt und die verantwortlichen Stellen und Personen bestimmt.
Gemäss dem Grundsatz, dass möglichst viele Fachleute mit dem Prüfungsgeschehen vertraut sein sollten, wurde eine Anzahl neuer Fachexperten zugezogen.
Wenn diese Zeilen in Druck gehen, dürften sich auch die Probleme der Fachprüfungen im Tessin gelöst haben. Jedenfalls geben sich Vorstand und Prüfungskommission die allergrösste Mühe, eine wirtschaftliche und freundeidgenössische Lösung mit unserem Gruppo Ticinese zu finden.

Differenzen mit dem AfU

Verschiedene zum Teil nicht oder missverstandene Vorkommnisse haben dazu geführt, dass unser Verband auf einer grundsätzlichen Aussprache mit dem AfU beharren musste, die über die höchsten Bundesinstanzen führte.
Eine Delegation des VTR-Vorstandes wurde denn auch vom Direktor des AfU, dipl. Ing. Baldinger, sowie von den Herren der betreffenden Sektionen empfangen.
Der VTR hat am 16. Januar 1975 die Probleme erläutert und begründet. Leider war die Zeit zu kurz, um alle zurzeit vorliegenden Probleme und Aufgaben restlos zu klären. Unter anderem gab der VTR seinem Befremden darüber Ausdruck, dass nicht des öftern auch die Meinungen der Praktiker angehört werden und dass bei Entscheiden zum Teil den wirtschaftlichen Aspekten zu wenig Rechnung getragen wird.

Wenn auch die Aussprache den Schreibenden nicht in allen Teilen zu befriedigen mochte, sei doch an dieser Stelle festgehalten, dass sicher von seiten des AfU viel Verständnis gezeigt wurde. Dafür sprechen wir den Herren des AfU unseren besten Dank aus und verpflichten uns, das Beste zu einer guten Lösung beizutragen.

GALVOMAG

TANKSCHUTZ

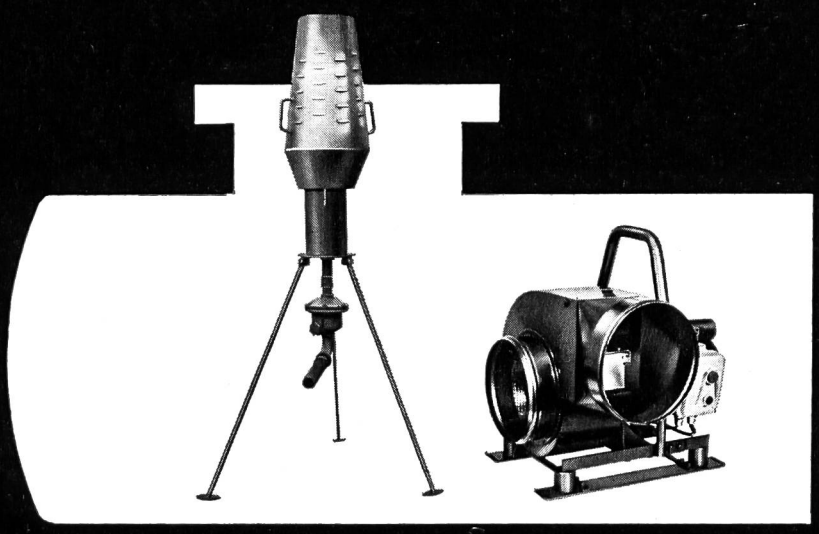
Wir führen sämtliche Arbeiten aus, welche für die Sicherheit Ihrer Tankanlage notwendig sind.

Tankrevisionen, Tankbeschichtungen (Epoxidharz oder Polyurethan), Tankreparaturen, elektronische Abfüllsicherungen, Innenhüllen und Vakuumgeräte, Tankversetzungen (Neuanlagen), elektrische Messungen auf Aussenkorrosion, kathodische Korrosionsschutzanlagen, Domschachtauskleidungen.

GALVOMAG AG

Sumatrastrasse 5, 8006 Zürich, Telefon 01 47 63 14 oder 32 54 50

Geräte für Tank-revisoren



Terry Heizgeräte

SEV geprüft. – 66 000 kcal/h.
4200 m³/h absolut reine Warmluft.
Unentbehrlich zum Trocknen.
von frischen Beschichtungen.

Tarei Brenner

zur Vernichtung von Dämpfen und Gasen leicht brennbarer Flüssigkeiten.
Das Beste für Ihre Sicherheit.

Homelite Gebläse

mit explosionsgeschütztem Elektromotor 220 Volt oder mit Benzinmotor. SEV geprüft.
Leistungen bis 30 m³/min., freie Luft
Zum Be- und Entlüften von Tanks.
Jetzt in Voll-Aluminium-Ausführung.

Homelite Pumpen

mit Elektromotor oder Benzinmotor.
diverse Modelle bis 1500 l/min.
Für Heizöl, Schmutzwasser usw. usw.
SEV geprüft.

Panelectra AG, 8045 Zürich
Räffelstrasse 20, Tel. 01 35 26 56

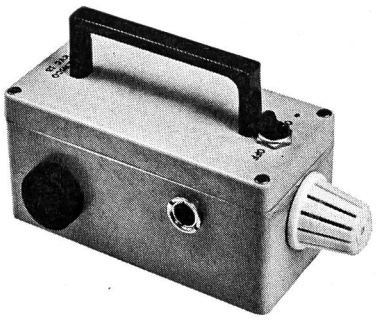
panelectra

schekol kunststoff beschichtungs massen

für die zuverlässige
Innen- und Aussenbeschichtung von Tanks,
sowie die Auskleidung von Tankkellern.
Führend dank der hervorragenden
Beständigkeitseigenschaften und der bekannt
leichten und angenehmen Verarbeitbarkeit!

SCHEKOLIN AG Fabrik hochwertiger Lacke und Farben 9494 Schaan Tel.075/2 29 44

Gaswarngerät für Tankrevisions- und Wartungsequipen



robust und handlich
schlagfestes, wasserdichtes Gehäuse
nur ein Bedienungselement
Betriebskontrolle und Warnsignal akustisch
netzunabhängig, aufladbar
lieferbar für verschiedenste Gase und Dämpfe

Verkauf und Beratung:

Roth + Co. AG
9244 Niederuzwil SG Schweiz
Regel- und Steuergeräte
Tel. 073 51 68 68
Telex 77321

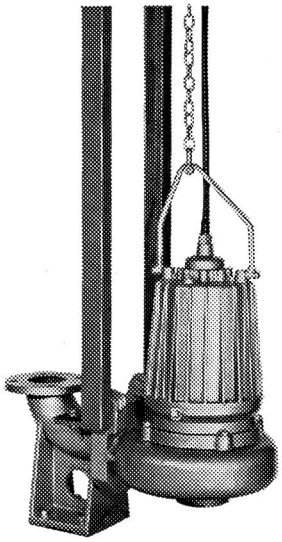
Tankmaterial AG
6033 Buchrain bei Luzern
Tel. 041 36 55 33

tankmaterial ag

Ausrüstungen und Werkzeuge
für die
Tankrevision

6033 Buchrain bei Luzern
Tel. 041 36 55 33

Abwasser Tauchpumpen



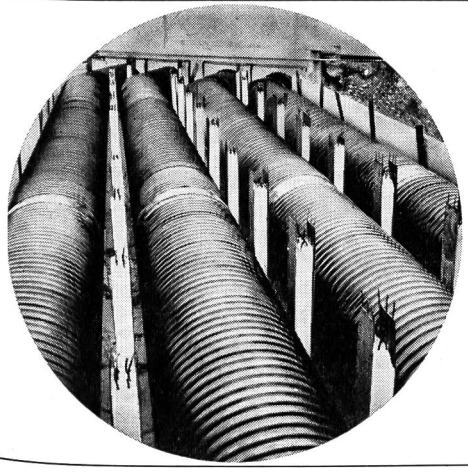
BRUNNER Tauchpumpen fördern Fäkalien, Abwasser und Schlamm. Ausgerüstet mit dem bewährten Wirbelrad sind sie deshalb verstopfungsfrei. Zwei, in Oelbad laufende Gleitringdichtungen, schützen den Motor.

BRUNNER Tauchpumpen sind wartungsfrei, wirtschaftlich im Betrieb und können auf einfachste Art ein- und ausgebaut werden.

Bitte verlangen Sie meine ausführlichen Spezialprospekte.

Brunner

Pumpenbau + Giesserei
8302 Kloten
Telefon 01 813 26 11



SPIRALEEN-KANALROHRE AUS KUNSTSTOFF FÜR ABWASSERLEITUNGEN

Øi 30–180 cm, aus ND-Polyaethylen.
Chemikalienbeständig, innen und aussen korrosionsbeständig, geringes Gewicht, Fabrikationslängen der Rohre 5,5 m, Verbindungen dicht verschweisst, grosse Verformungselastizität, abriebfest, kleiner K-Wert.

Aus Kunststoffen fertigen wir auch Ventilatoren, Lüftungsleitungen, Kühlturmeinbauten, Tropfenabscheider, Strömungsgleichrichter, Lagerbehälter, Apparate, Rohrleitungen und Pumpen.

Ernst Huber AG, 5200 Windisch
Kunststoffverarbeitung, Tel. 056/41 39 89

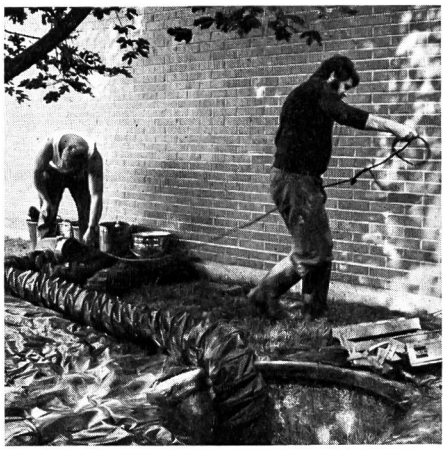
Für Tankreinigungen und -revisionen empfehlen sich

Assistoil SA
termoshell-plan
Palazzo Riscossa
6900 Cassarate
Telefono 091 51 55 52
Pulizia e revisioni cisterne

Ateliers des Charmilles SA
Abt. Tankrevisionen
Thunstrasse 87
3000 Bern 16
Telefon 031 44 83 83
Telex 32 646
Tankrevisionen und Oelfeuerungs-service

Théo Braun
termoshell-plan
5, rue Juste-Olivier
1260 Nyon
Téléphone 022 61 62 62
Révisions de citernes

Burki AG
termoshell-plan
Bleichematt 22
4562 Biberist
Tel. 065 4 94 61
Tankreinigungen und -revisionen



Citerna SA
1, chemin Monribeau
1005 Lausanne
Téléphone 021 23 13 17
50, avenue d'Aire
1203 Genève
Téléphone 022 44 85 45
Révision de citernes, sablages et revêtements

City Carburoil Zürich AG
Bäckerstrasse 60
8026 Zürich
Telefon 01 39 20 50
Telex 54 467
Tankreinigungen und -revisionen, Anpassungen usw.
Verkauf von Heizöl, Benzin und Diesel

Max Diener AG
Hardturmstrasse 287
8031 Zürich
Telefon 01 42 20 26
Telex 57 981 dien
Tankrevisionen, Tankschutz, Tank-sanierungen, Erstellung schlüssel-fertiger Tankanlagen.

Geldner Service AG
Jakob-Burckhardt-Strasse 86
4002 Basel
Telefon 061 34 06 00
Telex 62 193
Tankrevision, Tanksanierung, Oelbrennerservice

Ernst Forster AG
termoshell-plan
8803 Rüschlikon
Telefon 01 724 17 80
3000 Bern
Bornweg 9
Telefon 031 43 35 37
4702 Oensingen
Telefon 062 76 14 44
Tankreinigungen und -revisionen

Haefliger + Kaeser SA
6, Seyon
2001 Neuchâtel
Téléphone 038 21 11 21
Bruderholzstrasse 12
4002 Basel
Telefon 061 34 36 10
Tankrevisionen

Paul Halter AG
Titlisstrasse 5
9500 Wil SG
Telefon 073 22 11 33
Tankreinigungen und Tankrevisionen

F. Jampen
Inhaber R. Roppel
Dullikerstrasse 170
4653 Obergösgen/Olten
Telefon 062 35 43 49
Spezialgeschäft für Tankrevisionen, Reparaturen, Aussenbehandlung, Neuanstriche, Reinigung, Sanierungen sämtlicher Tanks

H. Koch AG Zürich
Flüelastrasse 54
8047 Zürich
Telefon 01 52 52 00
Telex 52 379 Koch CH
Tankrevisionen, Anpassungen, Tank-schutz, Neutankanlagen, Heizungen, Verkauf von Heizöl und Treibstoffen

Ets. Kohli SA
termoshell-plan
Rue du Midi
1880 Bex
Téléphone 025 5 12 66
Révisions de citernes

VTR-Vertrauensfirmen

Kübler-Heizöl AG
Abt. Tankrevisionen
Etzbergstrasse 23
8405 Winterthur
Telefon 052 29 22 22
Tankreinigungen und -revisionen
Anpassungen von Altanlagen
Tankbeschichtungen
Kathodenschutzanlagen
Tanksanierungen

Walter Lippuner
termoshell-plan
7099 Trin Mulin
Telefon 081 38 11 92
Tankreinigungen und -revisionen

Müller Erich
Alemannenweg 11
8330 Pfäffikon
Telefon 01 97 54 40
Tankrevisionen

H. Muster & Cie.
Mittelstrasse 2
4912 Aarwangen
Telefon 063 2 23 64
Revisionen an Heizöl-, Diesel-, Benzin- sowie Grosstankanlagen inkl. Sanierungsarbeiten

Rotrag AG
Löwengartenstrasse 12
9400 Rorschach
Telefon 071 41 91 22
Tankrevisionen, Tankreinigungen, Neu-Tankanlagen
Hectronic-Abfüllsicherungen

Schneider + Kreienbühl AG
Freiburgstrasse 394
3018 Bern
Telefon 031 55 20 55
Sternenhofstrasse 6
4153 Reinach
Telefon 061 76 14 14
Tankrevisionen und -sanierungen, Sandstrahlen, Kunststoffbeschichtung, Verkauf, Montage und Service von NEO-VAC-Leckschutzgeräten und Innenhüllen, Kathodenschutzanlagen, 25 Jahre Erfahrung

Stauber AG
Im langen Loh 61
4054 Basel
Telefon Büro 061 38 61 69
Werk 061 63 10 63
Tankrevisionen, Sanierungen, Tank- und Tankraumbeschichtungen, Industrielle Beschichtungen

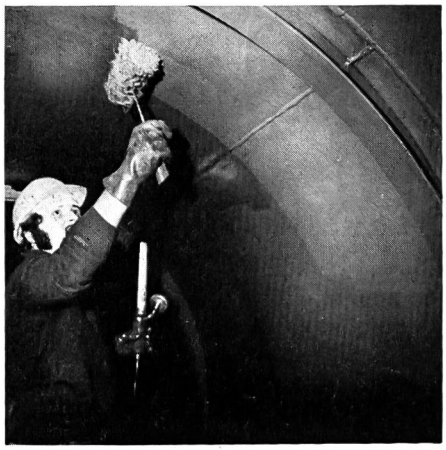
Tank-Meier
Affolternstrasse 154
8050 Zürich
Telefon 01 840 17 50
Tankrevisionen
Tanksanierungen

Ernst Tanner
termoshell-plan
Buchentalstrasse 22a
9000 St. Gallen
Telefon 071 24 31 56
Tankreinigungen und -revisionen

Tarei AG
Unternehmung für Tankreinigung
Bachstrasse 8
8800 Thalwil
Telefon 01 720 00 04
Gefahrlose Benzintank-Revisionen mit Tarei-Brennern, auch für Grosstank-anlagen

Trans-Auto AG
termoshell-plan
1712 Tafers
Telefon 037 44 11 57
Tankreinigungen und -revisionen

H. Wäny
termoshell-plan
8251 Schlatt bei Diessenhofen
Telefon 053 7 63 05
Tankreinigungen und -revisionen



Wenn Sie als Fachmann auf dem Tankrevisionssektor an dieser Gemeinschaftswerbung führender VTR-Firmen ebenfalls interessiert sind, so gibt Ihnen die Anzeigenverwaltung VS-Annoncen, Vogt-Schild AG, Kanzleistrasse 80, 8026 Zürich Telefon 01 39 68 68, gerne Auskunft. Rufen Sie unverbindlich an.